

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Herrn Christoph Christian Sturms geistliche Gesänge

mit Melodien zum Singen bey dem Claviere

Zweyte Sammlung

Bach, Carl Philipp Emanuel

Hamburg, 1781

Lob des Allgütigen

urn:nbn:de:bsz:31-35562

Lob des Allgütigen.

Mäßig und angenehm.

All - gü - ti - ger, mein Le - ben - lang ist mei - nes He - des Lob - ge - sang dir de - muths - voll - ge -
 weicht. Denn du bist gut: - und je - der Ort, die Er - de hier, der Him - mel dort rühmt dei - ne Gü - tig - keit, rühmt
 dei - ne Gü - tig - keit.

Lob des Allgütigen.

Allgütiger, mein Lebenslang
 Ist meines Liebes Lobgesang
 Die demuthsvoll geweiht.
 Denn du bist gut: und jeder Ort,
 Die Erde hier, der Himmel dort
 Rühmt deine Gültigkeit.

Die Sonne, Vater, trägt dein Bild:
 Sie ist, wie du, so stark und mild,
 So segenvoll, wie du.
 Es strömt aus ihr mit jedem Strahl
 Licht und Erquickung ohne Zahl
 Durch dich der Erde zu.

In jeder Anmuth der Natur,
 In jedem Blümchen auf der Flur
 Kühl ichs, wie gut du bist.
 Selbst, wenn dein Wettersturm uns dräut,
 Seh ich, wie Reis und Fruchtbarkeit
 Aus Donnerwolken fliehet.

Ja, Herr, unendlich gut bist du!
 Der Morgen ruft dem Mittag zu:
 Der Tag dem Abendroth.
 Die Flur bedeckt mit Schnee und Eis
 Rühmt Erndteseldern deinen Preis,
 Jehovah Zehaoth!

Doch wer? wer sagt's, wie gut du bist?
 Undenkbar, wie dein Wesen, ist
 Gott, deine Freundlichkeit.

Im Staube bet ich an vor dir!
 Gebenedeyet sey sie mir
 Nun und in Ewigkeit!

Nichts ist von deinem Wohlthun leer:
 Das kleinste Sandkorn an dem Meer
 Ist deiner Güte Preis.
 Der Wurm im Staube lebt durch dich:
 Durch dich freuet er des Lebens sich,
 Und stirbt auf dein Geheiß.

Aus deines Segens Ueberflus
 Schöpft unaufhörlichen Genuss
 Der Engel, dort am Thron:
 Und hier, an unsrer Wallfahrt Grab,
 Strömt Seligkeit durch dich herab
 Auf jeden Erdensohn.

